



Akteursanalyse zur effektiven Kommunikation der Erkenntnisse des Nordseeklimaberichts (NOSCCA)

I. Puchert (1,2), B. John (2), M. Quante (1,2), and D.J. Lang (2)

(1) Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Institut für Küstenforschung, Geesthacht, Deutschland, (2) Leuphana Universität Lüneburg, Fakultät für Nachhaltigkeit, Lüneburg, Deutschland

Der Nordseeraum ist vom Klimawandel betroffen und wird es in den nächsten Dekaden im verstärkten Maße sein. Anpassungsmaßnahmen benötigen eine fundierte wissenschaftliche Grundlage zu den einzelnen Themenfeldern, auf die sich das wandelnde Klima vermutlich auswirken wird. Diese Informationen sollten für die unterschiedlichen Regionen möglichst gut aufgelöst verfügbar gemacht werden.

Das North Sea Region Climate Change Assessment (NOSCCA) wurde als regionaler Klimabericht vom Helmholtz-Zentrum Geesthacht initiiert. In die Initiative sind über 180 Wissenschaftler aus allen Nordseeländern als Leitautoren, Koautoren und unabhängige Gutachter eingebunden. Im Fokus des Assessments liegt die Bündelung und Analyse des Wissens zu rezenten und zukünftigen Klimaveränderungen in physikalischen Systemen und deren Auswirkungen auf marine, terrestrische und sozioökonomische Sektoren in der Nordseeregion. Wissenschaftlich legitimes Wissen (primär peer-reviewed) über Klimawandel wurde hierfür evaluiert und analysiert. Zielgruppe des Assessments sind neben der Wissenschaft insbesondere die unterschiedlichen Stakeholder im gesamten Nordseeraum, darunter auch die vielen institutionellen und politischen Entscheider.

Um die NOSCCA Erkenntnisse effizient an die relevanten Stellen der Gesellschaft zu tragen, wurde eine Akteursanalyse durchgeführt. Die Analyse soll insbesondere dazu beitragen, den NOSCCA-Bericht in diejenigen Kanäle weiterzuleiten, in denen die beinhalteten Klimainformationen als Grundlage und Hilfestellung für die Erarbeitung von Klimaanpassungsstrategien dienen können.

Innerhalb der Stakeholderanalyse wurden Akteure der Themenbereiche Klimawandel und Klimaanpassung der Nordseeanrainerstaaten breit systematisiert und inventarisiert und dann durch eine Klassifizierung auf wichtige Schlüsselakteure reduziert. Über zusätzliche qualitative, empirische Forschung und Akteurs-Mapping konnten die einzelnen Akteure sowie ihre Beziehungsgeflechte charakterisiert und erschlossen werden. Die vorliegende Akteursanalyse dient dem Wissenschaftstransfer, soll Handlungs- und Disseminationsspielräume aufzeigen und somit zu einer stärkeren Entwicklung und Koordination von Anpassungsstrategien beitragen. Hier soll das methodische Vorgehen vorgestellt und reflektiert werden sowie wesentliche Erkenntnisse skizziert werden, die den Nutzen der Akteursanalyse für Belange des Klimageschäfts herausstellen.